

Virtuelle Lerntheken im Gesundheitswesen – wie Digitalisierung in der Lehre nachhaltig verankert werden kann

Amelie Bächler (Education Competence Center),
Margrit Ebinger, Bettina Flaiz, Anke Simon (DHBW
Stuttgart)

Ausgangssituation

In verschiedenen Beiträgen wird aktuell und eigens für Hochschulen bezüglich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eine kritische Einschätzung vorgenommen (Artmaier et al. 2021). Im Gutachten von Anders et al. (2021) weiß demnach die Mehrheit der Studierenden nichts über die Ziele, die mit einer nachhaltigen Entwicklung an ihrer Hochschule angestrebt werden (Anders et al. 2021). Zudem werden die Fragen aufgeworfen, welche „Kompetenzen im Rahmen von BNE gefördert werden sollen, durch welche Lehr-Lern-Formate der Erwerb entsprechender Kompetenzen am besten gefördert und wie der Kompetenzerwerb empirisch überprüft werden kann“ (Anders et al., 2021). Vor diesem Hintergrund stellt die Entwicklung und Integration eines innovativen digitalen Lehr-Lernformat in Form von Virtuellen Lerntheken (VLT) eine Antwortoption auf diese Fragen dar, welches darüber hinaus aufgrund seiner Konzeption zugleich zwei von insgesamt 17 sogenannten Sustainability Development Goals (SDGs) verfolgt (Hoch 2021). VLT sind ein digitales Lehr-Lernformat, die zunächst speziell für die Gesundheitsstudiengänge an der DHBW entwickelt und erprobt werden.

Projektdurchführung

Die Entwicklung erfolgt im Rahmen des Förderprojekts EdCoN, speziell durch das Education Competence Center 5 (ECC5). Dabei ist die VLT eine Form des offenen Unterrichts, bei der ein Oberthema in verschiedene Unterthemen unterteilt wird, die von den Lernenden in verschiedenen Stufen selbstständig erarbeitet werden. Die Prinzipien der Lerntheke – insbesondere die Studierendenorientiertheit, das selbstständige Arbeiten, der Einsatz verschiedenster Lernmaterialien, die Maxime des entdeckenden und konstruktiven Lernens – kommen auch in den virtuellen Lernthe-

ken im Rahmen des ECC5 zum Einsatz. Folglich wird in der VLT mit dem Fokus auf eine hochwertige Bildung, die wiederum die Zielsetzungen der SDG 4 repräsentieren, die Gewährleistung von inklusiver, gleichberechtigter und hochwertiger Bildung und die Förderung von Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle unterstützt. Das EdCoN Projekt hat das Ziel, die Qualität der Lehre für die Zukunft zu sichern und durch die Digitalisierung den Zugang zur Bildung zu erleichtern. Im Zuge von BNE sollen Personen dazu befähigt werden, die Zukunft in einer globalisierten Welt aktiv, eigenverantwortlich und verantwortungsbewusst zu gestalten (Kühnert 2019).

Bislang konzipiert und teils erprobt als VLT sind: eine Lerntheke zur Durchführung von Patientensimulationen mit Augmented Reality, eine VLT zur digitalen Unterstützung im wissenschaftlichen Arbeiten in Form eines Web Based Trainings, ein Inverted Teaching Modul zum „Entdecken mentaler Fähigkeiten“ und zwei Massive Open Online Courses (MOOCs) zu Kommunikation und Umgang mit aggressivem Verhalten. Alle bislang entwickelten VLT weisen neben dem Bezug zum SDG 4 aufgrund ihres inhaltlichen Designs starke Bezugspunkte zur Nachhaltigkeit und insbesondere zum SDG 3 auf, dessen Zielsetzung es ist, „ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters [zu] gewährleisten und ihr Wohlergehen [zu] fördern“ (BMZ, Agenda 2030). Darüber hinaus bieten die VLTs eigens für Gesundheitsstudiengänge in mehrererlei Hinsicht ein großes Potenzial. Digitale Kompetenzen in den Gesundheitsberufen sind insbesondere für eine reflektierte Handhabung digitaler Technologien in einem zukünftig digitalisierten Gesundheitswesen mit elektronischen Patientenakten oder telemedizinischen Angeboten von großer Bedeutung und es wird darin eine notwendige Kompetenzerweiterung für Lehrende und Lernende gesehen (Ortmann-Welp, 2021; Hofstetter et al., 2022; Sachverständigenrat, 2021). Festzustellen ist, dass der nachhaltige Aufbau von Wissen und Fähigkeiten auch im Bereich der Digitalisierung im Gesundheitswesen ein wesentliches Element in der Aus- und Weiterbildung sein muss, da die Digitalisierung die Patientensicherheit und Verbesserung der Gesundheitsversorgung zukünftig noch mehr unterstützen wird. Laut Koch et al. (2019) bietet Blended Lear-

ning für Lehrende und Studierende einen großen Mehrwert. Dabei sind Qualitätsstandards, curriculare Konzepte und eine entsprechende Pflege didaktik unabdingbar (Koch et al., 2019, S. 32). Auch im ECC5 sind die Fragen nach didaktischem Design, Konzeption und empirischer Überprüfung insbesondere in Hinsicht auf die Erreichung von SDG 3 und 4 Bestandteil einer kritischen Reflexion, um das Ziel einer tatsächlichen Verankerung von Nachhaltigkeit auf allen Ebenen der VLT zu erreichen und Nachhaltigkeit nicht nur als „Buzz-Word“ einzusetzen. Diese Fragen stellen dabei ebenso Bezugspunkte für das Forschungsdesign dar, wobei eine multiperspektivische Ausrichtung zu beschreiben ist.

Ergebnisse

Im Rahmen der Evaluations- und Bildungsforschung wird jede der konzipierten Lerntheiken zunächst einzeln evaluiert. Diese singulären Ergebnisse, die unterschiedliche Foki aufweisen, wie zum Beispiel Usability oder Kompetenzerwerb, werden in einem weiteren Schritt auf einer gemeinsamen Ebene zusammengefügt, um daraus (Weiter)Entwicklungspotenziale abzuleiten. Es finden sich im Forschungsdesign somit quantitative Elemente, beispielsweise mittels Fragebögen sowie qualitative Elemente, wie zum Beispiel semi-strukturierte Leitfadenterviews oder Fokusgruppen-Interviews. Im ersten Schritt liegen bereits Ergebnisse für die beiden entwickelten MOOCS vor, wobei hier das wesentliche Interesse der Usability galt, die im Rahmen der Erprobung untersucht wurde. Darüber hinaus zeichnen sich für die Durchführung von Patientensimulationen mit Augmented Reality auf Basis der Fokusgruppen-Interviews, denen sich eine kategoriale Auswertung anschließt, die ersten Ergebnisse ab. Die Untersuchung der weiteren Lerntheiken schließt sich im Sommer und Herbst 2023 an.

Quellen

Anders, Y.; Daniel, H.D.; Hannover, B.; Köller, O.; Lenzen, D.; McElvany, N.; Roßbach, H.; Seidel, T.; Tippelt, R.; Wößmann, L. (2021). Aktionsrat Bildung, Gutachten. Nachhaltigkeit im Bildungswesen – was jetzt getan werden muss. Aufgerufen: https://www.pedocs.de/volltexte/2021/21350/pdf/vbw_2021_Nachhaltigkeit_im_Bildungswesen.pdf. Stand: 01.02.2023.

Artmaier, L.; Biller, K.; Firmhofer, A.; Gebauer, R. Rink, D. (2021). BNE-Definition: Herleitungen und Einordnung. In: BNE-Kompetenzzentrum (Hrsg.). Strukturelle Verankerung

von Bildung für nachhaltige Entwicklung in kommunale Bildungslandschaften. Forschungs- und Diskussionsstand. Aufgerufen: https://www.bne-portal.de/SharedDocs/Publicationen/de/bne/kompetenzzentrum_diskussionspapier.pdf?__blob=publicationFile&v=2. Stand: 01.02.2023.

Hoch, C. (2021). Bildung für nachhaltige Entwicklung: Historischer Überblick und politische Rahmung. In: BNE-Kompetenzzentrum (Hrsg.). Strukturelle Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in kommunalen Bildungslandschaften. Forschungs- und Diskussionsstand. Aufgerufen: https://www.bne-portal.de/SharedDocs/Publicationen/de/bne/kompetenzzentrum_diskussionspapier.pdf?__blob=publicationFile&v=2. Stand: 01.02.2023.

Hofstetter, S.; Lehmann, L.; Zilezinski, M.; Steindorff, J.V.; Jahn, P., Paulicke, D. (2022). Vermittlung digitaler Kompetenzen in der Pflegeausbildung – eine Vergleichsanalyse der Rahmenpläne von Bund und Ländern. Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz, 65(9), 891-899. doi: 10.1007/s00103-022-03575-2

Koch, L.F.; Faßhauer, U.; Reiber, K. (2019). E-Learning in der hochschulischen Pflegeausbildung in Deutschland und die Rolle von Hochschullehrenden - eine Delphi-Erhebung, Pflege, 32(1), 31-46.

Kühnert, T. (2019). Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine Einführung. Aufgerufen: <https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/296913/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-eine-einfuehrung/>. Stand: 01.02.2023.

Ortmann-Welp E. (2021). Digitale Kompetenzen für Lehrende und Lernende. Pflege Zeitschrift, 74(4), 40–44. <https://doi.org/10.1007/s41906-021-0999-5>

Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen: Digitalisierung für Gesundheit, Ziele und Rahmenbedingungen eines dynamisch lernenden Gesundheitssystems (2021): https://www.svr-gesundheit.de/fileadmin/Gutachten/Gutachten_2021/SVR_Gutachten_2021.pdf